



Ökofilmtour 2018

13. Festival des Umwelt- und Naturfilms



Leitung des Festivals:
Ernst-Alfred Müller

Förderer:



Heinz
Sielmann
Stiftung



Sponsoren:

BIO COMPANY[®]



Bereits zum dreizehnten Male tourte das „längste Filmfestival Deutschlands“ vom 10. Januar bis zum 18. April 2018 mit einem Programm von 40 Kino- und Fernsehfilmen sowie 17 Kurzfilmen durch das Land Brandenburg. Sie wurden aus 153 Einreichungen aus Deutschland, Österreich, Luxemburg, Frankreich, den USA, Belgien, der Ukraine und der Schweiz für dieses populäre Filmfest ausgewählt, das inzwischen auch bei Filmregisseuren weithin bekannt ist. Rund 200 zumeist ehrenamtliche Mitveranstalter wählten daraus die Filme, Themen und Gesprächspartner für ihr eigenes Festival vor Ort aus, oft moderierten sie Publikumsgespräche auch selbst. Mit ca. 250 Veranstaltungen in 71 Festivalorten hat die Ökofilmtour wieder 9.400 Zuschauer erreicht - mehr als die Hälfte davon Kinder und Jugendliche. Überall wurden die für den Wettbewerb nominierten Beiträge mit Filmemachern, Experten im Umwelt- und Naturschutz oder auch verantwortlichen Politikern diskutiert, oftmals länger als zuvor der Film dauerte.

Die Publikumsgespräche dienten zuvörderst der Auseinandersetzung mit der Tatsache, dass man im Umweltschutz den Menschen auch vor sich selber schützen muss bei der Erkenntnis, dass sein Energie- und Ressourcen-Hunger die Erde zerstört, mehr noch dann, wenn europäisch und global die soziale Ungleichheit als eine Hauptursache für Umweltzerstörung weiter wächst. Dann wird das Umweltbewusstsein der Zuschauer unter emotionalen Gesichtspunkten wie globale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit durch die Filme herausgefordert. Neben der sozialen Seite der Entwicklung von Demokratie gehören zu den Umweltthemen auch die Zurückweisung rechter Gewalt und des Eindringens von nationalistischem Gedankengut in den Naturschutz bis hin zur konkreten Kapitalismus-Kritik, die nicht von einer ideologischen Utopie bestimmt ist. Deshalb werden Filme nur für das Festival nominiert, wenn sie Diskussionen provozieren können und Einstieg in die Themen unserer Ausschreibung sind.

Mit seinem Kulturangebot trägt diese Film-Tournee dazu bei, den ländlichen Raum attraktiver zu machen. Diese Aufgabe war auch inhaltlicher Schwerpunkt des Themenjahres 2018 von Kulturland Brandenburg: "Europa in Brandenburg - Brandenburg in Europa". Besonders dadurch, dass die Akteure als Mitveranstalter in den Festivalorten selbst aktiv wurden und sie die Veranstaltungen mit vielen eigenen regionalen Ereignissen verbanden, hat sich die Ökofilmtour über die Jahre vielerorts zu einer unverzichtbaren Tradition entwickelt. Mehr noch, die Mitveranstalter haben es durch ihren Kontakt zu Jugend-Freizeiteinrichtungen und Schulen vor Ort möglich gemacht, dass wieder 4.700 Kinder und Jugendliche in drei Altersstufen mit den Filmen erreicht wurden. Sie konnten viele der eigenen Naturerlebnisse durch die Filmgespräche mit Experten besser zuordnen, Umweltprobleme verstehen lernen und dadurch Anregungen für Projekttage und für eigenes kreatives Gestalten erhalten.

Die Heinz Sielmann Stiftung ehrt seit fünf Jahren den besten Kinder- und Jugendfilm mit einem Preisgeld von 5.000 Euro, den diesmal die ZDF-Produktion Terra X „Unsere Wälder“ von Petra Höfer und Freddie Röckenhaus aus Dortmund

erhielt. Seit der Klimakonferenz in Paris spielte auch in den nachfolgenden Aktionen die Dekarbonisierung eine gravierende Rolle, um weltweit das Klima zu erhalten. Selten wird dabei an Wälder wie im waldreichen Brandenburg gedacht. Jeder Wald ist ein gigantischer „Wassereimer“ in einer globalen Kette von Pumpstationen. Sie pumpen den Wasserdampf von den Meeren ins Landesinnere. Ohne sie würden die großen Kontinente im Inneren austrocknen. Deswegen sind Wälder unsere wichtigsten Verbündeten im Kampf gegen den Klimawandel. So hat auch die Unterstützung durch das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung für das Festival lange Tradition -wie z. B. im Spielort Wettermuseum Lindenberg.

Die Ökofilmtour trägt im ländlichen Raum mit ihren Veranstaltungen gerade in der kalten Jahreszeit zu mehr Lebensqualität bei. Dort, wo die nächsten Kinos erst viele Autokilometer entfernt sind, kommen viele der Zuschauer ins Festival, weil die Themen sie dazu anregen, sich und anderen die Attraktivität ihrer Orte stärker bewusst zu machen wie im Film „Von Bananenbäumen träumen“ von Antje Hubert oder in Gesprächen zu Wildbienen und "Kinder der Sonne, unsere Schmetterlinge" von Jan Haft. Ebenso gefragt waren Filme zu Themen wie Insektensterben bzw. gefährlicher Umgang mit Pestiziden, die zeigten, wie fast unmerklich Jahr für Jahr durch das Fehlen der Insekten in der Nahrungskette auch Vögeln oder Amphibien die wichtigsten Lebensbedingungen entzogen worden sind. So hat die Jury, seit 11 Jahren unter Leitung der Umwelt- und Kulturwissenschaftlerin Dr. Monika Griefahn, den mit 5.000 Euro von der Stiftung NaturSchutzFonds dotierten Horst-Stern-Preis für den besten Naturfilm an Jan Haft für seine Sicht auf Wildbienen „Biene Maja und ihre Schwestern“ verliehen.

Durch eine beeindruckende Wanderausstellung "Irrweg Pestizide" des NABU Brandenburg wurden in diesem Jahr Filmgespräche in Potsdam, Strodehne und Müncheberg unterstützt. Mit vielen Hinweisen auf gute bäuerliche Praxis gestaltete die Toxikologin Dr. Anita Schwaijer diese Tafeln inhaltlich. Für die künstlerische Umsetzung standen ihr die Umweltaktivisten Sybilla Keitel und Milan Hänsel, der als Grafiker selbst Ökobauer ist, zur Seite.

Im Rahmen des "Lebenslangen Lernens", wie Bildung für nachhaltige Entwicklung auch genannt werden könnte, erhielten die Zuschauer ebenfalls viele Anregungen für ihr bürgerschaftliches Engagement. Dafür hat in der Stadt Brandenburg das Naturzentrum im Krugpark eine lange Tradition. In kleinen Orten wie Biesenthal, Chorin, Dannenwalde oder Wiesenburg haben Bürger die von der Deutschen Bahn liegen gelassenen Bahnhofsgebäude in Besitz genommen und sie zu regionalen Kulturhäusern ausgebaut. Anderswo sind es die Dorfkirchen wie in Hindenberg oder die Stadtpfarrkirche Müncheberg, alte stillgelegte Kinos wie in Brüssow oder Treuenbrietzen, Gemeindezentren wie in Hangelsberg und Joachimsthal, die Alte Reederei Fürstenberg oder der Öko-Speicher in Wulkow, die zu kleinen regionalen Kulturstätten umgestaltet wurden. Was man so selbst geschaffen hat, will man auch mit Kulturleben füllen. Die Ökofilmtour mit ihren Filmen und dem speziellen Kulturangebot gehört seit Jahren fest dazu.

In der Stadt Potsdam ist das Kino im Filmmuseum seit 13 Jahren Austragungsort der Festivalveranstaltungen, seit vier Jahren ist es Teil der Filmuniversität Babelsberg "Konrad Wolf". Die Leiterin des Lehrstuhls für Filmgeschichte Prof. Dr. Ursula von Keitz ermöglicht mit ihrem Team auch zwischen den Festivals die Reihe „Das Ökofilmgespräch“ und ist an Filmen und Veranstaltungen interessiert. Das Potsdamer Klimabündnis, vertreten durch die Projektleiterin für Klimaschutz der Landeshauptstadt, Cordine Lippert, lobte den mit 5.000 € dotierten Preis der Stadt Potsdam für die beste künstlerische Leistung bereits seit 2007 aus. Er ging diesmal an den Film „Das System Milch - Die Wahrheit über die Milch-Industrie“ von Andreas Pichler aus Südtirol. Vielerorts erhielten so Milchbauern und andere Landwirte eine globale Sichterweiterung auf das verhängnisvolle Wachstum eines Milliardengeschäfts im Weltmarkt, das nicht nur sie seit der Abschaffung der Milchquoten in der EU bedroht, sondern auch den Bauern der Entwicklungsländer die Märkte zerstört, ohne dass sie dort Subventionen wie in der EU vor dem Aus bewahren könnten. Ein Teil sieht dann keine andere Lebensperspektive mehr und kommt als „Wirtschaftsflüchtlinge“ und Opfer der Globalisierung nach Europa.

Der Tourneestart findet jedes Jahr traditionell an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE) statt. Sie verlieh nun zum fünften Male den mit 5.000 € dotierten Zukunftsfilmpreis, den der Film „Insekten – Superhelden auf sechs Beinen“ des Hamburger Regisseurs Björn Platz erhielt. Er wird dort am 14. November traditionell in Anwesenheit des Regisseurs noch einmal aufgeführt. Alle Filme stehen immer ein Jahr lang in der Hochschulbibliothek auch für die wissenschaftliche Arbeit zur Verfügung und können vielleicht Studierende „auf den Geschmack“ bringen. Denn dazu fanden an der HNEE bereits zweimal unter Leitung von Udo A. Zimmermann, München, dem ehemaligen Naturfilmleiter im Bayerischen Rundfunk, und der Naturfilm-Produzentin aus Heidelberg Annette Scheurich, Preisträgerin der Ökofilmtour 2016, ein Seminar für Studierende statt, die sich als Quereinsteiger für den Natur- und Umweltfilm interessieren. Denn in Deutschland gibt es für dieses wichtige Filmfach keine spezielle Universität oder Filmhochschule. Als ein Pitching soll das Seminar auch 2019 Fortsetzung finden.

Immer wieder wird in diesen Filmen die Frage gestellt: In was für einer Welt wollen wir künftig leben? Zur Eröffnung des Festivals hielt der Träger des Alternativen Nobelpreises, Prof. Dr. Michael Succow, dazu eine eindrucksvolle Rede. Wie das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung warnte auch er schon bei einer weltweiten Klimaerwärmung um durchschnittlich 2 Grad vor mächtigen Unwettern und folglich vor noch mehr Flüchtlingsströmen nicht erst am Ende des Jahrhunderts. Er mahnte den sorgsamen Umgang mit den Ressourcen an, vor allem mit den endlichen Böden und wies auf die Bewahrung der Biodiversität hin, die er selbst und seine Stiftung in vielen Teilen der Welt durchzusetzen hilft.

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. hat seit Jahren mit dem Hoimar-von-Ditfurth-Preis, der undotiert ist, vor allem investigative Filme ausgezeichnet für die beste journalistische Leistung. Mit „Krieg im Paradies – Der Fall Vieques“ von Max M.

Mönch wurden rücksichtslose Waffentestgebiete der USA für den ungezügelten militärisch-industriellen Komplex in der Karibik vorgeführt, dem paradiesische Landschaften und ihre Anwohner geopfert wurden. Und mit „Strahlendes Erbe teuer bezahlt - Wie Atomkonzerne den Staat schröpfen“ von Jan Schmitt wurde der zweite Preis in dieser Kategorie an einen Film vergeben, der die Kapitulation führender Politiker der Regierung vor Konzerninteressen zeigt. Der Ausstieg aus der Kernenergie wird so zur Sache für Steuerzahler erst künftiger Generationen.

Wie die zukünftige Arbeitswelt gestaltet wird, die schon jetzt von Digitalisierung und Robotertechnik geprägt ist und immer mehr Lohnarbeit ersetzt, vor allem wie gesellschaftlicher Reichtum gerecht verteilt wird, mit diesen sozialen Fragen beschäftigten sich die Vordenker für ein bedingungsloses Grundeinkommen im österreichischen Film „Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen“ von Christian Tod. Deshalb gehörte er zu den meist diskutierten Filmen und wurde per Votum von den Zuschauern für den Publikumspreis ausgewählt.

In diesem Jahr saßen in der jährlich wechselnden Preisjury neben Dr. Monika Griefahn, die Filmwissenschaftlerin und ehemalige Direktorin des Potsdamer Filmmuseums Dr. Bärbel Dalichow, der Medienbeauftragte der Heinz Sielmann Stiftung Knut Jäger, der Biologe und ehemalige Direktor des Naturkundemuseums Dr. Detlef Knuth und die Studienrätin Danka Losansky, Tochter des 2016 verstorbenen DEFA-Regisseurs Rolf Losansky.

Förderer des Filmfestivals sind neben dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, Brandenburgs Stiftung Naturschutzfonds, die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, die Landeshauptstadt Potsdam, die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, die Heinz Sielmann Stiftung und als Sponsoren die Bio Company, der Bioladen Globus Naturkost Eberswalde und die Preußenquelle Rheinsberg.

Die Festivalleitung unter Ernst-Alfred Müller bereitet nun die 14. Ökofilmtour vor. Passend zum Themenjahr 2019, das Kulturland Brandenburg dem 200. Jubiläum von Theodor Fontane widmet, wird das Motto „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ für diese Tournee gewählt, die die Entwicklung des ländlichen Raumes und die Bewahrung der von Fontane beschriebenen Kulturlandschaften in den Fokus nehmen soll. Das können auch Filme über andere Regionen oder Länder sein, in denen aber ähnliche Probleme wie in Brandenburg aufgezeigt und zur Diskussion gestellt werden. Denn das Nachdenken über die Zukunft vor Ort, über die Fragen, wie wir mit der Natur und in einer gesunden Umwelt leben wollen, kann oftmals durch einen Blick über den Tellerrand geschärft werden. Es zeigt sich immer wieder, dass Menschen bereit sind, sich zu engagieren, wenn sie sich in den Problemen anderer selbst wiedererkennen. Umweltbewusstsein setzt Welterkenntnis voraus. Und engagierte Filmbilder sind dafür die schnellste und nachhaltigste Art der Vermittlung. Das 14. Festival beginnt am 16. Januar 2019 und soll nach der Preisverleihung am 27. März im Hans Otto Theater noch bis Mitte April die Möglichkeit geben, die Preisträger-Filme vielerorts zu zeigen.

Jurybegründungen

Zukunftsfilmpreis

*dotiert mit 5.000 Euro von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde
„Insekten – Superhelden auf sechs Beinen“*

Begründung der Jury:

Insekten krabbeln und stechen, aber nicht nur das. Im Laufe der Evolution haben sie atemberaubende Fähigkeiten entwickelt. So besitzt etwa der asiatische Marienkäfer das leistungsstärkste Immunsystem überhaupt, und Forscher studieren es, um neue Medikamente im Kampf gegen multiresistente Keime zu entwickeln.

Gelänge es beispielsweise, Seidenspinnerraupen massenhaft zu melken, könnte die Substanz den Einsatz von Plastik vermindern. Am Verhalten argentinischer Ameisen lässt sich beobachten, wie Ztausende geschäftiger Exemplare ihre Wege finden, ohne sich in die Quere zu kommen, denn Ameisen kennen keinen Stau. Ein nachgestellter erster Praxistest auf Dresdens Straßen beweist, was sich davon lernen lässt. An Beispielen zeigt der Film, wie effektiv und nachhaltig die kleinen Tiere agieren. So eröffnen sich ungeahnte Möglichkeiten, bisher ungelöste Probleme auf Insekten-Art zu lösen – eine Ermutigung nicht nur für Studierende der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Die Jury würdigt die Porträts der „Superhelden auf sechs Beinen“ mit dem Zukunftsfilmpreis.

Horst-Stern-Preis für den besten Naturfilm

*dotiert mit 5.000 Euro von der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
„Biene Majas wilde Schwestern“*

Begründung der Jury:

Was Honigbienen, die Nutzpflanzen bestäuben, für die Menschheit tun, ist allgemein bekannt. Weniger bekannt ist ihre überaus vielfältige Verwandtschaft, Millionen Jahre älter und variantenreicher als die Menschheit. In Mitteleuropa leben etwa 560 Wildbienen-Arten, manche nur drei Millimeter klein, andere drei Zentimeter groß.

Wildbienen hausen in der Regel als Einzelgänger. Jede Art hat ihre Gegenspieler, keine ein Monopol. Sie zeigen erstaunliche Fähigkeiten, einer oft feindlichen Welt zu trotzen. Nur eine Kreatur ist so gnadenlos, dass sie unbedacht ganze Arten vernichtet – der Mensch. In seinem Film "Bemerkungen über Spinnen" wies Horst Stern schon vor über vierzig Jahren auf diesen Irrsinn hin. Die Technik für Zeitlupen- und Nahaufnahmen hat sich seither rasant entwickelt. Regisseur und Kameramann Jan Haft setzt sie meisterhaft dafür ein, Wildbienen und ihre Lebenszyklen genau zu beobachten. In klug montierten Szenen erzählen er und sein Team Geschichten aus dem Wildbienenleben, unterstützt durch adäquates Sounddesign. Aus dem dezent humorvollen Kommentar erfahren Zuschauer auch, dass es nicht nur unter Menschen Morgenmuffel gib.

Hoimar-von-Ditfurth-Preis für die beste journalistische Leistung*verliehen durch die Deutsche Umwelthilfe e.V.***„Krieg im Paradies – Der Fall Vieques“**

Begründung der Jury:

Ein Paradies im blauen Meer vor Puerto Rico. Besondere Wucht erlangt der Film über verstörende Vorgänge auf der malerischen Karibikinsel Vieques durch ein Storytelling wie in einem spannenden Krimi: Auf Vieques häufen sich Missbildungen bei Neugeborenen, Menschen erkranken an Krebs und sterben. Ein Provinzanzwalt aus Mississippi erfährt davon und beginnt zur recherchieren. Ausgerechnet hier im Paradies, das weiß man seit langem, hat das US-Militär jahrzehntelang die Natur vergiftet.

Unbeirrt von Einschüchterungsversuchen übernimmt der Anwalt die Vertretung von Geschädigten und zieht vor Gericht. Dass Mitschuldige alles tun, um Opfer und Anwalt zum Aufgeben zu veranlassen und ihr Verbrechen leugnen, überrascht kaum. Für den Anwalt gilt es zu beweisen, warum das Militär für die Folgen aufkommen muss. In den USA wird der Umweltkandal nach und nach publik, doch der Kampf der Opfer um Anerkennung und Entschädigung ist längst nicht ausgestanden. Lange her, weit weg? Nein. Auch NATO und Bundeswehr haben auf Vieques Waffensysteme getestet, und noch immer testet das US-Militär biologische Waffen, chemische Kampfstoffe, Uranmunition, Sprengbomben und Streumunition am liebsten an abgelegenen Orten.

Hoimar-von-Ditfurth-Preis für die beste journalistische Leistung*verliehen durch die Deutsche Umwelthilfe e.V.***„Strahlendes Erbe teuer bezahlt – Wie Atomkonzerne den Staat schröpfen“**

Begründung der Jury:

Die investigative Recherche, gebaut wie knallharte us-amerikanische Reportagen, ist eine Lehrstunde in Sachen Ökonomie, Ökologie und Lobbyismus. Überraschend verkündet die deutsche Kanzlerin die Energiewende und lehrt Atomkonzerne zunächst das Fürchten, sollen sie doch für Rückbau undendlagerung aufkommen.

Wie Lobbyisten Politiker steuern, zeigt der höchst unfairer Ablasshandel, der dem folgt, denn bald danach setzt die Bundesregierung das Verursacherprinzip schlicht außer Kraft. Ohnehin wurde der scheinbar saubere Atomstrom – und damit Konzernprofite – von Anbeginn staatlich subventioniert, mit Forschungsmitteln für Grundlagenforschung, mit zahnlosen Gesetzen zum Betrieb der Meiler, am Ende mit Mitteln für die Suche nach Endlagern und deren aufwändige Ausstattung. Werden die von den Konzernen zur Abwicklung ihrer Hinterlassenschaft bereitgestellten Gelder aufgebraucht sein, bleiben die horrenden Kosten letztlich beim Steuerzahler, rechnet eine Wissenschaftlerin vor. Atomstrom ist nicht billig, wie Verbrauchern eingeredet wurde, – er bleibt ein „strahlendes Erbe“, gefährlich und tatsächlich unbezahlbar.

Bester Kinder- und Jugendfilm

dotiert mit 5.000 Euro von der Heinz Sielmann Stiftung

„Unsere Wälder“, Teil 1 und 3 aus der ZDF-Reihe "Terra X"

Begründung der Jury:

„Der Wald steht schwarz und schweiget“? Von wegen! Der großartige Film „Unsere Wälder“ zeigt, wie lebhaft die Geschöpfe des Waldes übers „Wood-Wide-Web“ miteinander plaudern, um sich gegenseitig das Leben zu erleichtern. Mitteilungen wandern dank der Pilze unterirdisch durch den Waldboden. Durch die Waldluft schweben Nachrichten, denn auch Blätter atmen Substanzen aus, die Nachbarn vor Gefahren warnen. Das Flüstern und Flirren im Wald wird in tollen Animationen sichtbar, aus neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen entsteht so ein bildstarkes Waldporträt.

Wälder, daran erinnert der gescheite Kommentar, erzeugten einst die Luft zum Atmen. Unsere Zukunft hängt also auch davon ab, wie wir unsere engsten Verbündeten gegen den Klimawandel behandeln. Tier und Mensch, vor allem junge Leute, die noch lange leben werden, brauchen weiterhin Atemluft, Trinkwasser und Schönheit – all das schenkt ihnen der Wald, den sie von nun an mit anderen Augen erleben werden. Den Film kann man noch in der ZDF-Mediathek bis 2027 sehen.

Preis der Stadt Potsdam für die beste künstlerische Leistung

dotiert mit 5.000 Euro vom Klimabündnis der Landeshauptstadt Potsdam

„Das System Milch – Die Wahrheit über die Milch-Industrie“

Begründung der Jury:

Lebenssaft Milch. Wer ein Glas Milch trinkt, denkt womöglich an glückliche Kühe auf grünem Gras. Weiß und Grün bestimmt auch die Farbdramaturgie der unaufgeregten, eindrucksvollen Filmbilder: Überzüchtete Hochleistungskühe, die Ausscheidungen der Tiere vergiften das Grundwasser. Bauern, Wissenschaftler, NGO's, Molkereibesitzer, Politiker und Lobbyisten aus verschiedenen Ländern kommen zu Wort. Wenn durch Subventionen für Biogas in Europa an Gülle mehr als an Milch verdient wird, stirbt die Landwirtschaft. In Frankreich haben sich 600 Milchbauern das Leben genommen. Wenn europäisches Milchpulver in afrikanischen Ländern billiger als einheimische Milch ist, stehen ehemals afrikanische Bauern als Flüchtlinge vor Europas Grenzen. Unterstützt von korrupten Politikern sind Profiteure billiger Milch auf der Jagd nach immer neuen Absatzmärkten.

Nach und nach entsteht so ein Bild des Systems Milch. Künstlerisch überzeugend komponiert, bewirkt die Montage, dass sich das Gezeigte und Gesagte selbst kommentiert: Milch ist ein Milliardengeschäft, bei dem es nicht um Beseitigung von Hunger geht, sondern ausschließlich um Profit. Der Film über den Irrsinn der globalisierten Landwirtschaft lässt Zuschauer jedoch nicht ratlos zurück, sondern zeigt Alternativen. Weltweit wäre tatsächlich kleinbäuerliche Milcherzeugung eine gesunde Perspektive für Bauern, Tiere, Umwelt und Milchtrinker.

Lobende Erwähnung der Jury
„Tschernobyl – eine Chronik der Zukunft“

Begründung der Jury:

Nach dem Gau von Tschernobyl hatte die weißrussische Autorin und spätere Nobelpreisträgerin Swetlana Alexijewitsch mit Frauen, Männern, Paaren und Kindern gesprochen, die überlebt hatten, und in schlichten Worten von haarsträubenden Erfahrungen und entsetzlichen Verlusten berichteten.

Der Film entstand auf Grundlage dieser Interviews. Die Trauernden werden würdevoll und außerordentlich glaubwürdig von Schauspieler verkörpert. Das, woran sie sich erinnern, hören Zuschauer überwiegen aus dem Off. Viele Szenen wurden im verseuchten Gebiet um Tschernobyl gedreht, dort, wo drei Jahrzehnte nach dem Gau Natur wuchert und Schönheit blüht. Grauen kontra Schönheit – der Kontrast zwischen den Gedanken der Überlebenden und berückend ideal komponierten Filmbildern ist nahezu unerträglich. Obwohl das Risiko eines weiteren Gaus keineswegs gebannt ist, bleibt es schwierig, Zuschauer für einen so radikalen Film zu finden. In Deutschland gibt es keinen Verleih für dieses herausragende Dokumentarspiel. Mut und Können der Filmemacher würdigt die Jury deshalb mit einer lobenden Erwähnung.

Veranstaltungen des 13. Festivals des Umwelt- und Naturfilms Ökofilmtour 2018

Termin	Festivalort	Programm
10.01.2018	<p>Filmmuseum Potsdam Breite Straße 1A 14467 Potsdam 0331-2718112</p> <p>Ausstellung im Foyer: „Irrweg Pestizide“ mit Sybilla Keitel (Gestaltung der Ausstellung) und Gert Müller</p>	<p><u>19:00 Uhr:</u> Eröffnungsveranstaltung der 13. Ökofilmtour „Typisch! Michael Succow – Weltverbesserer aus Leidenschaft“ Festredner Prof. Dr. Michael Succow, Landschaftsökologe und Träger des Alternativen Nobelpreises „Von Bananenbäumen träumen“ Anschließendes Filmgespräch mit Antje Huber (Regie/ Drehbuch), Markus Haastert (Protagonist des Films, Projektentwickler BE Solutions & Blue System Design GmbH Berlin), Prof. Dr. Michael Succow (Ökologe, Träger des alternativen Nobelpreises) Dr. Monika Griefahn (Umwelt- und Kulturpolitikerin, Sprecherin der Jury der Ökofilmtour) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)</p>
16.01.2018	<p>Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde Stadtkampus, Haus 6, Aula Schicklerstraße 5 16225 Eberswalde 03334-6570</p>	<p><u>18:00 Uhr:</u> Eröffnung der Festival-Tournee Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson (Präsident der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde) „Die schönste Zeit im Jahr ist mein“ - Musikalischer Auftakt (Musiker des Theaters am Rand Zollbrücke, Leitung: Tobias Morgenstern, Solistin: Winnie Böwe) „Michael Succow – Weltverbesserer aus Leidenschaft“ „Von Bananenbäumen träumen“ Anschließendes Gespräch mit Regisseurin Antje Hubert und Barbara Schubert (Protagonistin)</p> <p><u>21:30 Uhr:</u> „Der auf die Tiere wartet – Jan Haft“ Anschließendes Gespräch mit Naturfilmproduzentin und -Autorin Annette Scheurich und Naturfilm-Dramaturgen Udo A. Zimmermann</p> <p><u>23:15 Uhr:</u> „Free Lunch Society – Komm, Komm Grundeinkommen“ Anschließendes Gespräch mit Christoff Gäbler (Vorstand im Verein Hebework und Verbund der offenen Werkstätten) und Richard Rath (Partei Bündnis Grundeinkommen)</p>
17.01.2018	<p>Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde Stadtkampus, Haus 6, Aula Schicklerstraße 5 16225 Eberswalde 03334-6570</p>	<p><u>9:00 Uhr:</u> Kurzfilmprogramm: „Magic Nature – Junior Ranger: der Eulenflüsterer“ „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ „Good Day Sunshine“, „Geheimnis vom Wasserläufer“ Anschließendes Gespräch mit Dr. Hannelore Gilzenbach</p> <p><u>11:00 Uhr:</u> Pitching Seminar: „Wege zum Wissenschafts- und Naturfilmer“ mit Udo A. Zimmermann und Annette Scheurich</p>

17.01.2018	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde Stadtkampus, Haus 6, Aula Schicklerstraße 5 16225 Eberswalde 03334-6570	<p><u>19:00 Uhr:</u></p> Eröffnung der Ausstellung „Irrweg Pestizide“ mit Dr. Anita Schwaier „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ „Gift auf unseren Feldern – Wie gefährlich sind Pestizide?“ Anschließendes Gespräch mit PD Dr. rer. nat. habil. Werner Kratz, Umwelttoxikologe, FU Berlin, stellv. Vorsitzender NABU Brandenburg, Dr. Anita Schwaier, Toxikologin und Dr. Ralf Bloch, ZALF Müncheberg
18.01.2018	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde Stadtkampus, Haus 6, Aula Schicklerstraße 5 16225 Eberswalde 03334-6570	<p><u>9:00 Uhr:</u></p> „Das Geheimnis des Wasserläufers“ „Wilde Berliner“ „Nicht ohne mein Smartphone“ „Wie werden wir morgen alle satt“ Anschließendes Gespräch und Gesang mit Dr. Hannelore Gilsenbach
19.01.2018		<u>19:00 Uhr:</u>
19.01.2018		
19.01.2018	Grundschule Altdöbern Schulstraße 2 03229 Altdöbern	„Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
19.01.2018	NABU Informations- und Erlebniszentrum Blumberger Mühle, OT Kerkow 16278 Angermünde 03331-26040	„Ausgebrummt - Insektensterben in Deutschland“ Anschließendes Gespräch mit Teilnehmern einer Beratung von Entomologen des NABU mit Besuchern „Insektensterben – kurz nach Zwölf“

Termin	Festivalort	Programm
20.01.2018	Historischer Bahnhof Chorin Bahnhofstr. 2 16230 Chorin 033366-456	<u>19:30 Uhr:</u> „Good Day Sunshine“ „Die große Luftnummer im Luftverkehr“ „Gekauft Expertise“ „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ Anschließendes Gespräch mit Dr. Martin Flade
25.01.2018	Angerscheune Petershagen Dorfplatz 1a 15370 Petershagen 033439-127686	<u>19:30 Uhr:</u> „Neuneinhalb – Ein Haufen Arbeit – Umzug der Roten Waldameise“ „Insekten – Superhelden auf sechs Beinen“ Anschließendes Gespräch mit Dr. Heide-Rose Brückner und Jona Unterberg
25.01.2018	Multikulturelles Centrum Templin Prenzlauer Allee 6 17268 Templin 03987-551065	<u>19:30 Uhr:</u> „BAUER UNSER“ Anschließendes Gespräch mit Benedikt Haerlin (Zukunftsstiftung Landwirtschaft)
26.01.2018	Regionalwerkstatt Stechlin in Menz Friedensplatz 9, 16775 Stechlin OT Menz 033082-4070	<u>8:00 Uhr:</u> „Das Geheimnis vom Wasserläufer“ „Eisbrecher Polarstern“ „Neuneinhalb: Fast-Food-Test- Siham isst nur Burger & Co“ „Neuneinhalb: Dickes Problem“ „Neuneinhalb: Nicht ohne mein Smartphone“ „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ <u>19:00 Uhr:</u> „Good Day Sunshine“ „Loup“ „Unsere Wälder – Die Sprache der Bäume“ „Der Baumflüsterer – Peter Wohlleben und die Geheimnisse des Waldes“ Anschließendes Gespräch mit Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.) und Michael Duhr (MLUL)
29.01.2018	Kulturbahnhof Biesenthal Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal	<u>8:30 Uhr:</u> „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ „Biene Majas wilde Schwestern“ Anschließendes Gespräch mit Helge Schwarz
30.01.2018	Kulturbahnhof Biesenthal, Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal	<u>8:30 Uhr:</u> „Insekten – Superhelden auf sechs Beinen“ „Das System Milch“ „Unterwegs mit Plastikjägern“ Anschließendes Gespräch mit Helge Schwarz
31.01.2018	Schorfheide-Info Joachimsthal Töpferstraße 1 16247 Joachimsthal 033361-64646	<u>10:00 Uhr:</u> „Neuneinhalb: Dickes Problem“ „Die Tricks des Eichelhäfers“ „Kinder der Sonne – unsere Schmetterlinge“ „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“

31.01.2018	Schorfheide-Info Joachimsthal Töpferstraße 1 16247 Joachimsthal 033361-64646	<u>18:00 Uhr:</u> „Der Baumflüsterer Peter Wohlleben und die Geheimnisse des Waldes“ „Die Rückkehr der Elche - Spurensuche in der Mark“ Anschließendes Gespräch mit Revierförster Ulf Wosnizek und Ernst-Alfred Müller (FÖN e.V.)
01.02.2018	Schorfheide-Info Joachimsthal Töpferstraße 1 16247 Joachimsthal 033361-64646	<u>8:00 Uhr:</u> „Neuneinhalb: Dicke Problem“ „Die Tricks des Eichelhäfers“ „Biene Majas wilde Schwestern“ „Das Geheimnis vom Wasserläufer“ „Das gewöhnliche Chamäleon“ „Neuneinhalb: Fast-Food-Test – Siham isst nur Burger & Co.“ „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ „Das Gift auf unseren Feldern“ Anschließendes Gespräch mit Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
05.02.2018	Hort „KIWI“ Schulstr. 29 15913 Märkische Heide OT Gröditsch 035476-17500	„Porträt eines Junior-Rangers: Der Eulenflüsterer“ Anschließendes Gespräch mit Junior-Rangern
06.02.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>15:00 Uhr:</u> „Die Rückkehr der Elche“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
06.02.2018	Hort „KIWI“ Schulstr. 29 15913 Märkische Heide OT Gröditsch 035476-17500	„Neuneinhalb Dicke Problem – Die 5a macht den Ernährungscheck“ „Neuneinhalb Fast-Food-Test – Siham isst nur Burger & Co“
06.02.2018	Landschulheim Schweinricher Str. 7 16909 Wittstock/Dosse OT – Schweinrich	<u>11:00 Uhr:</u> „Kommen Rührgeräte in den Himmel?“ Anschließendes Gespräch mit Uta Greschner (Journalistin, FÖN e.V.)
07.02.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>15:00 Uhr:</u> „Die Tricks des Eichelhäfers“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
07.02.2018	Hort „KIWI“ Schulstr. 29 15913 Märkische Heide OT Gröditsch 035476-17500	„Die Tricks des Eichelhäfers“ Anschließendes Gespräch mit einem Horterzieher
07.02.2018	Hort „Kleeblatt“ Gerhart-Hauptmann-Str 38 16816 Neuruppin 03391-2804	<u>9:30 Uhr:</u> „Fast-Food-Test – Siham isst nur Burger & Co.“ „Dicke Problem – Die 5a macht den Ernährungscheck“ „Josef – Der Stadtgärtner“ Anschließendes Filmgespräch mit Uta Greschner (Journalistin, FÖN e.V.)

Termin	Festivalort	Programm
08.02.2018	Schulhort/Kita Waldhaus Gartenstr. 11b 16827 Alt Ruppin 03391-7229	<u>9:30 Uhr:</u> „Das Geheimnis vom Wasserläufer“ „Das gewöhnliche Chamäleon“ „Ein Haufen Arbeit - Umzug bei den Roten Waldameisen“ „Wilde Berliner - Von hungrigen Amseln und quirligen Naturwächtern“ „Kinder der Sonne - unsere Schmetterlinge“ Anschließendes Filmgespräch mit Uta Greschner (Journalistin, FÖN e.V.)
08.02.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>15:00 Uhr:</u> „Familie Wolf – gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
08.02.2018	Hort „KIWI“ Schulstr. 29 15913 Märkische Heide OT Gröditsch 035476-17500	„Der alte Mann und der Storch“ Anschließendes Gespräch mit einer Horterzieherin
08.02.2018	DRK Kinder- und Jugendhilfeverbund Rudolf-Breitscheid-Str. 16 16816 Neuruppin 03391-396320	<u>14:00 Uhr:</u> „Das gewöhnliche Chamäleon“ „Ein Haufen Arbeit – Umzug bei den Roten Waldameisen“ „Die Tricks des Eichelhämers“ Anschließendes Filmgespräch mit Uta Greschner (Journalistin, FÖN e.V.)
08.02.2018	Siechenhauskapelle Siechenstraße 4, 16816 Neuruppin 03391-398844	<u>18:00 Uhr:</u> „Familie Wolf - Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Filmgespräch mit Sebastian Koerner (Kameramann, Wolfsexperte) und Uta Greschner (Journalistin, FÖN e.V.)
09.02.2018	Mehrgenerationenhaus "Krümelkiste" Otto-Grotewohl-Str. 1A 16816 Neuruppin 03391-352719	<u>9:30 Uhr:</u> „Kommen Rührgeräte in den Himmel? Gegen unsere Wegwerfmentalität“ Anschließendes Filmgespräch mit Uta Greschner (Journalistin, FÖN e.V.)
12.02.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>17:30 Uhr:</u> „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ <u>18:45 Uhr:</u> „Biene Majas Wilde Schwestern“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
14.02.2018	Heimatstube Crinitz Hauptstraße Pestalozzistraße 10 03246 Crinitz	<u>19:00 Uhr:</u> „Kinder der Sonne – unsere Schmetterlinge“
14.02.2018	Filmmuseum Breite Straße 1A 14467 Potsdam 0331-2718112	<u>19:00 Uhr:</u> „Good Day Sunshine“, „Die Herberge“ „Free Lunch Society - Komm Komm Grundeinkommen“ Anschließendes Filmgespräch mit Robert Cibis (Producer Oval Media GmbH), Dr. Winfried Wolf (Chefredakteur der Wirtschaftszeitschrift „Lunapark 21) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)

Termin	Festivalort	Programm
15.02.2018	Kita „Storchennest“ Zützen, Villaweg 1 15938 Golßen 035452-15603	<u>19:00 Uhr:</u> „Die Rückkehr der Elche – Spurensuche in der Mark“
15.02.2018	Gasthaus „Stadt Berlin“ Backofenberg 14 14715 Havelaue, OT Strodehne 033875-30721	<u>19:00 Uhr:</u> „Good Day Sunshine“ „Das Gift auf unseren Feldern – Pestizide“ Anschließendes Gespräch mit Manfred Ladwig (Regisseur des Films) und Udo Schäfer (Biobauer aus Wolsier) - parallel wird dort die Ausstellung "Irrweg Pestizide" gezeigt mit Sybilla Keitel (Gestaltung der Ausstellung) und Gert Müller
15.02.2018	Bahnhof am Park Wiesenburg Am Bahnhof 37 14827 Wiesenburg/Mark 033849-90124	<u>19:00 Uhr:</u> „Ein Haufen Arbeit – Umzug der roten Waldarmeise“ „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ „Insekten – Superhelden auf sechs Beinen“ Anschließendes Gespräch mit Claus Wichmann
16.02.2018	Grundschule Rhinow Lindenstr. 1 14728 Rhinow	<u>9:00 Uhr:</u> „Die Tricks des Eichelhäfers“ <u>10:00 Uhr:</u> „Das Geheimnis vom Wasserläufer“ „Dickes Problem“ „Fast-Food-Test“ „Ein Haufen Arbeit“ „Familie Wolf- Gefährliche Nachbarn? <u>11:30 Uhr:</u> „Unterwegs mit Plastikjägern“ „Nicht ohne mein Smartphone“ Anschließendes Gespräch mit Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.) und Dr. Iris Ganzke (Ernährungsberaterin, FÖN e.V.)
19.02.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>9:00 Uhr:</u> „Loup“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
20.02.2018	Stadtbibliothek Mauerstraße 28 15848 Beeskow 03366-152174	<u>18:30 Uhr:</u> „Der auf die Tiere wartet – Jan Haft“ Anschließendes Gespräch mit E. A. Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
20.02.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>9:00 Uhr:</u> „Neuneinhalf – Dickes Problem“ „Neuneinhalf – Fast-Food-Test“
20.02.2018	Grundschule Fürstenberg, Markt 5 16798 Fürstenberg/Havel 033093-39096	<u>9:00 Uhr:</u> „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit Michael Wittke

Termin	Festivalort	Programm
21.02.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>9:00 Uhr:</u> „Neuneinhalb – Dickes Problem“ „Neuneinhalb – Fast-Food-Test“ „Wilde Berliner“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
21.02.2018	Grundschule "An der Mühle" Templiner Straße 2 16798 Fürstenberg/Havel OT Bredereiche 033087-52229	<u>9:40 Uhr:</u> „Die Tricks des Eichelhäfers“ „Biene Majas wilde Schwestern“ „Neuneinhalb: Nicht ohne mein Smartphone – sind wir handysüchtig?“ „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
21.02.2018	Spreewald Oberschule Am kleinen Hain 30 15907 Lübben	<u>13:30 Uhr:</u> „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
21.02.2018	Multikulturelles Centrum Templin Prenzlauer Allee 6 17268 Templin 03987-551065	<u>19:00 Uhr:</u> „Risiko Atomkraft – Europas Pannenmeiler“ „Tschernobyl – Eine Chronik der Zukunft“ Anschließendes Gespräch mit Dr. Sebastian Pflugbeil (Präsident der Deutschen Gesellschaft für Strahlenschutz) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
22.02.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>9:00 Uhr:</u> „Neuneinhalb – Dickes Problem“ „Neuneinhalb – Fast-Food-Test“ <u>18:00 Uhr:</u> „Kommen Rührgeräte in den Himmel?“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
22.02.2018	Angerscheune Petershagen Dorfplatz 1a 15370 Petershagen 033439-127686	<u>19:30 Uhr:</u> „Grundeinkommen gewonnen“ Anschließendes Gespräch mit Richard Anger und Daniel Ellermann
22.02.2018	Multikulturelles Centrum Templin Prenzlauer Allee 6 17268 Templin 03987-551065	<u>8:00 Uhr:</u> „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ <u>9:30 Uhr:</u> „Neuneinhalb: Nicht ohne mein Smartphone – Sind wir handysüchtig“ „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ „Unterwegs mit Plastikjägern“ <u>11:30 Uhr:</u> „Die Tricks des Eichelhäfers“ Anschließendes Gespräch mit Thomas Volpers (Dipl.-Biologe) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
22.02.2018	Bahnhof am Park Wiesenburg Am Bahnhof 37 14827 Wiesenburg/Mark 033849-90124	<u>19:00 Uhr:</u> „Stories of Change: Auf großem Fuß“ „Von Bananenbäumen träumen“ Anschließendes Gespräch mit Claus Wichmann

Termin	Festivalort	Programm
22.02.2018	Klostergalerie Am Kloster 16792 Zehdenick 03307-310777	<u>9:30 Uhr:</u> „Die Tricks des Eichelhäfers“ Anschließendes Gespräch mit Jörg Zieprig
23.02.2018	Kulturbahnhof Biesenthal, Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal	<u>19:30 Uhr:</u> „Das System Milch – die Wahrheit über die Milchindustrie“ Anschließendes Gespräch mit U. Winkler und Herrn v. Maltzan
23.02.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>9:00 Uhr:</u> „Neuneinhalb – Dicke Problem“, „Neuneinhalb – Fast-Food-Test“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
23.02.2018	Gemeindezentrum Reichenow Schäferei 16a 15345 Reichenow	<u>18:00 Uhr:</u> „Das System Milch“ Anschließendes Gespräch mit Anja Hradetzky
23.02.2018	Kulturgießerei An der Reihe 5 15566 Schöneiche 030-64903765	<u>10:00 Uhr:</u> „Biene Majas wilde Schwestern“ „Unterwegs mit Plastikjägern“ <u>19:00 Uhr:</u> „Neuneinhalb: Ein Haufen Arbeit – Umzug der Roten Waldameise“ „Neuneinhalb: Fast-Food-Test- Siham isst nur Burger & Co“ „Stories of Change - Auf großem Fuß“ „Stories of Change - Einkaufen am Earth Overshot Day“ „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ „Wege der Landwirtschaft“ Anschließende Diskussion mit Lars Seidel (Agrarbetrieb Schöneiche) und Christoph Finke (Gärtnerei Liebenhof, Ökolandbaubetrieb)
23.02.2018	Klostergalerie Am Kloster 16792 Zehdenick 03307-310777	<u>9:30 Uhr:</u> „Biene Majas wilde Schwestern“ Anschließendes Gespräch mit Jörg Zieprig
24.02.2018	Historischer Bahnhof Chorin Bahnhofstr. 2 16230 Chorin 033366-456	<u>19:30 Uhr:</u> „Our Wonderful Nature – The Common Chamäleon“ „Loup“ „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit Carina Vogel und Sebastian Koerner (Kameramann)
24.02.2018	Gemeindezentrum Reichenow Schäferei 16a 15345 Reichenow	<u>18:00 Uhr:</u> „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ „Biene Majas wilde Schwestern“ Anschließendes Gespräch mit Martin Hollants (NABU Ortsgruppe Reichenow)

Termin	Festivalort	Programm
27.02.2018	Kino Movieland Erkner Friedrichstraße 58 15537 Erkner 03362-3668	<u>19:00 Uhr:</u> „Bürger Ströbele“ Anschließendes Gespräch mit Dr. Volkmar Schöneburg (Sprecher für Medienpolitik aus der Landtags-Fraktion DIE LINKE)
28.02.2018	Naturparkhaus Markt 20 04924 Bad Liebenwerda 035341-471594	<u>19:00 Uhr:</u> „Das System Milch“ Anschließendes Gespräch mit Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
01.03.2018	Alte Schulscheune Schulweg 1 15864 Diensdorf-Radlow 033677-626687	<u>19:30 Uhr:</u> „Der Baumflüsterer – Peter Wohlleben und die Geheimnisse des Waldes“, „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ Anschließendes Gespräch mit Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
01.03.2018	Das Paradies Bäckerstraße 38 19348 Perleberg 01573-6787884	<u>18:30 Uhr:</u> „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ „Die Außenseiter – Reise zu den Pionieren des ökologischen Landbaus“ Anschließendes Gespräch mit Cornelia Schmidt (Öko-Bäuerin)
01.03.2018	Ökospeicher Wulkow Am Gutshof 1 15326 Lebus OT Wulkow 033602-419422	<u>20:00 Uhr:</u> „Kommen Rührgeräte in den Himmel?“ Anschließendes Gespräch mit Fred Pilarski (Fernsehjournalist)
01.03.2018	Klostergalerie Am Kloster 16792 Zehdenick 03307-310777	<u>9:30 Uhr:</u> „Kinder der Sonne – unsere Schmetterlinge“ Anschließendes Gespräch mit Jörg Zieprig
02.03.2018	Hort Crinitz - Heinz Sielmann - Grundschule Crinitz Pestalozzistraße 10 03246 Crinitz	<u>12:00 Uhr:</u> „Kinder der Sonne – unsere Schmetterlinge“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
02.03.2018	Johannisloge „Zum Leoparden“ Logenstraße 1 15926 Luckau	<u>19:00 Uhr:</u> „Unsere Wälder – Die Sprache der Bäume“ „Der Baumflüsterer Peter Wohlleben“ Anschließendes Gespräch mit Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
02.03.2018	Gaststätte Rosenhof Wittenberger Straße 2 19322 Rühstädt 038791-739071	<u>18:30 Uhr:</u> „BAUER UNSER“ Anschließendes Gespräch mit Steffen Jennerjahn (Öko-Landwirt)
04.03.2018	Kulturbahnhof Biesenthal, Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal	<u>15:00 Uhr:</u> „Die Rückkehr der Elche“ mit A. Krone „Der Baumflüsterer – Peter Wohlleben und das Geheimnis des Waldes“ <u>16:30 Uhr:</u> „Der auf die Tiere wartet“ „Kinder der Sonne – „Unsere Schmetterlinge“ Anschließendes Gespräch mit A. Krone und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)

04.03.2018	Kulturbahnhof Biesenthal, Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal	<u>18:00 Uhr:</u> „Unsere Wälder - Die Sprache der Bäume“ „Unsere Wälder – Im Reich des Wassers“ Anschließendes Gespräch mit A. Krone und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
05.03.2018	Spreewald Oberschule Am kleinen Hain 30 15907 Lübben	<u>11:00 Uhr:</u> „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
06.03.2018	Haus Lichtblick Karl-Marx-Str. 2 15324 Letschin 033475-605939	<u>8:00 Uhr:</u> „Wege der Landwirtschaft“ „Wie werden wir morgen alle satt?“ <u>19:00 Uhr:</u> „Free Lunch Society – Komm, komm, Grundeinkommen“ Anschließendes Gespräch mit Richard Rath (Partei Bündnis Grundeinkommen) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
06.03.2018	Stadtpfarrkirche Müncheberg Ernst-Thälmann-Straße 52 15374 Müncheberg 033432-72806	<u>8:00 bis 11:00 Uhr:</u> „Kinder der Sonne - unsere Schmetterlinge“ „Neuneinhalb: Nicht ohne mein Smartphone - sind wir handysüchtig?“ „Ausgebrummt - Insektensterben in Deutschland“ „Insekten - Superhelden auf sechs Beinen“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
06.03.2018	Freizeitzentrum der Stadt Perleberg Wittenberger Str. 91/92 19348 Perleberg 03876-612437	<u>9:30 Uhr:</u> „Neuneinhalb: Dickes Problem – Die 5a macht den Ernährungscheck“ Anschließend Aktionen rund um die Ernährung
06.03.2018	Grundschule am Kiefernwald Potsdamer Allee 11 14552 Michendorf OT Wildenbruch www.grundschule-am-kiefernwald.de	<u>7:50 Uhr:</u> „Das Geheimnis vom Wasserläufer“ „Unterwegs mit Plastikjägern“ Anschließendes Gespräch mit Alexandra Szizybalski (Wissenschaftlerin)
07.03.2018	Naturparkhaus Markt 20 04924 Bad Liebenwerda 035341-471594	<u>19:00 Uhr:</u> „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“
07.03.2018	Kita „Storchennest“ Zützen Villaweg 1 15938 Golßen 035452-15603	<u>10:00 Uhr:</u> „Kinder der Sonne – unsere Schmetterlinge“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
07.03.2018	Spreewald Oberschule Am kleinen Hain 30 15907 Lübben	<u>7:45 Uhr:</u> „Das Gift auf unseren Feldern - Pestizide“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
07.03.2018	Stadtpfarrkirche Müncheberg Ernst-Thälmann-Straße 52 15374 Müncheberg 033432-72806	<u>8:00 bis 11:00 Uhr:</u> „Das Geheimnis vom Wasserläufer“ „Neuneinhalb: Ein Haufen Arbeit - Umzug bei der Roten Waldameise“ „Das gewöhnliche Chamäleon“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer

Termin	Festivalort	Programm
08.03.2018	Haus Lichtblick Karl-Marx-Str. 2 15324 Letschin 033475-605939	<u>9:40 Uhr:</u> „Die Tricks des Eichelhäfers“ <u>12:00 Uhr:</u> „Familie Wolf“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
08.03.2018	Spreewald Oberschule Am kleinen Hain 30 15907 Lübben	<u>7:45 Uhr:</u> „Unsere Wälder Teil 1: Die Sprache der Bäume“ „Das Gift auf unseren Feldern - Pestizide“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
08.03.2018	Stadtpfarrkirche Müncheberg Ernst-Thälmann-Straße 52 15374 Müncheberg 033432-72806	<u>8:00 bis 11:00 Uhr:</u> „Neuneinhalb: Nicht ohne mein Smartphone - sind wir handysüchtig?“ „Insekten - Superhelden auf sechs Beinen“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
08.03.2018	Stadtpfarrkirche Müncheberg Ernst-Thälmann-Straße 52 15374 Müncheberg 033432-72806	<u>19:00 Uhr:</u> „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ „Das Gift auf unseren Feldern – Wie gefährlich sind Insektizide?“ Anschließendes Gespräch mit Prof. Dr. Monika Frielinghaus (ZALF, Institut für Bodenlandschaftsforschung) und E.A. Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.), - parallel wird dort die Ausstellung "Irrweg Pestizide" und „Unsere Böden – die dünne Haut der Mutter Erde“ gezeigt
08.03.2018	Freizeitzentrum der Stadt Perleberg Wittenberger Str. 91/92 19348 Perleberg 03876-612437	<u>9:30 Uhr:</u> „Loup“, „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit Michael Niesler (Tierparkleiter) Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
08.03.2018	Ökospeicher Wulkow Am Gutshof 1 15326 Lebus OT Wulkow 033602-419422	<u>20:00 Uhr:</u> „Free Lunch Society“ Anschließendes Gespräch mit Richard Rath (Partei Bündnis Grundeinkommen) und Fred Pilarski (Fernsehjournalist)
09.03.2018	Kulturbahnhof Biesenthal, Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal	<u>19:30 Uhr:</u> „Bauer Unser“ Anschließendes Gespräch mit J. Löwenstein
09.03.2018	Verein für Kultur und Verständigung „Brückenschlag Fürstenberg e. V.“ Kulturgasthof „Alte Reederei“ Brandenburger Str. 38 16798 Fürstenberg/Havel 0172-3227421	<u>20:00 Uhr:</u> „National Bird – wohin geht die Reise, Amerika?“ Anschließendes Gespräch mit Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
09.03.2018	Hort Luckau Jahnstraße 9 15926 Luckau	<u>12:00 Uhr:</u> „Die Tricks des Eichelhäfers“ „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit einem Horterzieher

Termin	Festivalort	Programm
09.03.2018	Freizeitzentrum der Stadt Perleberg Wittenberger Str. 91/92 19348 Perleberg 03876-612437	<u>9:30 Uhr:</u> „Neuneinhalb: Nicht ohne mein Smartphone – Sind wir handysüchtig?“ Anschließendes Gespräch mit Dorina Beyer (Präventionsteam der Polizei)
09.03.2018	Gemeindezentrum Reichenow Schäferei 16a 15345 Reichenow	<u>18:00 Uhr:</u> „Von Bananenbäumen träumen“ Anschließendes Gespräch mit Ann-Kathrin Kuhlemann (BE Solutions)
09.03.2018	Gasthof „Zum Unterspreewald“ Dorfstraße 41 15910 Schleipzig	<u>18:00 Uhr:</u> „Der alte Mann und der Storch“ Anschließendes Gespräch mit Elke Dümke
09.03.2018	bundtStift-Schulen Strausberg Prötzeler Chaussee 7 15344 Strausberg 0175-2719009	<u>9:00 Uhr:</u> „Der Fast-Food-Test - Siham isst nur Burger & Co.“ Anschließendes Gespräch mit Ulf Helke „Wilde Berliner - von hungrigen Amseln und quirligen Naturwächtern“ Anschließendes Gespräch mit Heiko Wessendorf (Förster) <u>12:10 Uhr:</u> „Der Eulenflüsterer – Portrait eines Junior-Rangers“ „Familie Wolf - Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit Eik Bonin (Schäfer) und Christiane Schröder (Geschäftsführerin NABU Brandenburg) <u>14:00 Uhr:</u> „Grundeinkommen gewonnen! Wie ein Experiment Menschen verändert“ Anschließendes Gespräch mit Frigga Wendt und Michael Fielsch (Berliner Bürgerinitiative bedingungsloses Grundeinkommen e.V.) „Stories of Change: Auf großem Fuß“ „Unterwegs mit Plastikjägern“ Anschließendes Gespräch mit Saskia Rehse (Biologin) „Stories of Change: Einkaufen am Earth Overshot Day“ „Wie werden wir morgen alle satt?“ Anschließendes Gespräch mit Thomas Berger (Journalist)
10.03.2018	Gemeindezentrum Reichenow Schäferei 16a 15345 Reichenow	<u>18:00 Uhr:</u> „Kommen Rührgeräte in den Himmel“ Anschließendes Gespräch mit Ann-Kathrin Kuhlemann (BE Solutions)
11.03.2018	Verein für Kultur und Verständigung „Brückenschlag Fürstenberg e. V.“ Kulturgasthof „Alte Reederei“ Brandenburger Str. 38 16798 Fürstenberg/Havel 0172-3227421	<u>18:00 Uhr:</u> „National Bird – wohin geht die Reise, Amerika?“ Anschließendes Gespräch mit Michael Wittke (Brückenschlag e.V.)

Termin	Festivalort	Programm
12.03.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>17:30 Uhr:</u> „Heinz Sielmann zum 100. Geburtstag“ <u>18:30 Uhr:</u> „Typisch: Michael Succow – Weltverbesserer aus Leidenschaft“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
13.03.2018	Heinz Sielmann Grundschule Crinitz Pestalozzistraße 10 03246 Crinitz	<u>9:45 Uhr:</u> „Der Eulenflüsterer“ „Die Tricks des Eichelhämers“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
13.03.2018	Rohrbecker Kirche Dorfstraße 6a 14624 Dallgow-Döberitz	<u>19:30 Uhr:</u> „Biene Majas wilde Schwestern“ Anschließendes Gespräch mit Dr. Hannes Petrischak (Leiter des Bereichs Naturschutz der Heinz Sielmann Stiftung) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
14.03.2018	Naturparkhaus Markt 20 04924 Bad Liebenwerda 035341-471594	<u>19:00 Uhr:</u> „Kommen Rührgeräte in den Himmel“
14.03.2018	Grundschule Baruth Waldweg 1 15837 Baruth/ Mark,	<u>10:00 Uhr:</u> „Biene Majas wilde Schwestern“ Anschließendes Gespräch mit Herrn Herzog (Imker aus Radeland)
14.03.2018	Naturparkschule Blankensee Ruhemannweg 57b 14949 Trebbin OT Blankensee 033731-700460	<u>8:00 Uhr:</u> „Das Geheimnis vom Wasserläufer“ „Biene Majas wilde Schwestern“ „Kinder der Sonne – unsere Schmetterlinge“ Anschließendes Gespräch mit Ariane Hofmann
14.03.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>16:00 Uhr:</u> „Unsere Wälder: Teil 1 – Die Sprache der Bäume“ und „Teil 3: Im Reich des Wassers“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
14.03.2018	Filmmuseum Breite Straße 1A 14467 Potsdam 0331-2718112	<u>19:00 Uhr:</u> „Loup“ „Familie Wolf“ Anschließendes Filmgespräch mit Sebastian Koerner (Naturfilmer, Biologe), Christiane Schröder (Geschäftsführerin des NABU Brandenburg, Biologin) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
14.03.2018	Grundschule Rückersdorf Friedersdorfer Str. 10 03238 Rückersdorf 035325-17695	<u>9:00 Uhr:</u> „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
14.03.2018	Klostergalerie Am Kloster 16792 Zehdenick 03307-310777	<u>19:30 Uhr:</u> „Free Lunch Society - Komm Komm Grundeinkommen“ Anschließendes Gespräch mit Richard Rath (Partei Bündnis Grundeinkommen)

Termin	Festivalort	Programm
15.03.2018	Grundschule Baruth Waldweg 1 15837 Baruth/ Mark,	<u>10:00 Uhr:</u> „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit Herrn Dorsch (Wildpark Johannesmühle)
15.03.2018	Gemeinderaum der Johannischen Kirche Bismarckstr. 14949 Trebbin OT Glau (Friedensstadt) 033731-700460	<u>19:00 Uhr:</u> „BAUER UNSER“ Anschließendes Gespräch mit Jürgen Frenzel (Landwirt)
15.03.2018	Bahnhof am Park Wiesenburg Am Bahnhof 37 14827 Wiesenburg/Mark 033849-90124	<u>19:00 Uhr:</u> „Good Day Sunshine“ „Neuneinhalb: Dickes Problem – Ernährungscheck“ „Stories of Change: Einkaufen am Earth Overshoot Day“ „Unser Honig – Geliebt und Gefährdet“ „Wie werden wir morgen alle satt?“
15.03.2018	Ökospeicher Wulkow Am Gutshof 1 15326 Lebus OT Wulkow 033602-419422	<u>20:00 Uhr:</u> „Artgerecht – das Schweineexperiment“ Anschließendes Gespräch mit Ulrike Raulf (Bio-Landwirtin, Schweinehalterin), Dr. Albrecht Horzetzky (Veterinär) und Fred Pilarski (Fernsehjournalist)
15.03.2018	Klostergalerie Am Kloster 16792 Zehdenick 03307-310777	<u>19:30 Uhr:</u> „Tschernobyl – eine Chronik der Zukunft“ Anschließendes Gespräch mit Jörg Zieprig
15.03.2018	E-Werk Zossen Am Nottehafen 4 15806 Zossen	<u>19:00 Uhr:</u> „National Bird – Wohin geht die Reise, Amerika“ Anschließendes Gespräch mit Kurt Libau
16.03.2018	Dorfgemeinschaftshaus Bardenitz In der Gasse 1 14929 Treuenbrietzen/ OT Bardenitz 033748-13573	<u>14:45 Uhr:</u> „Magic Nature – Junior Ranger: Der Eulenflüsterer“ „Die Tricks des Eichelhäfers“ Anschließendes Gespräch mit Corinna Zick (Naturwacht)
16.03.2018	Kulturbahnhof Biesenthal, Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal	<u>19:30 Uhr:</u> „Stories of Change – Auf großem Fuß“ „Kommen Rührgeräte in den Himmel?“ Anschließendes Gespräch mit H. Müller und Sven Gumbrecht (Co-Organisator im Repair Café Eberswalde)
16.03.2018	Verein für Kultur und Verständigung „Brückenschlag Fürstenberg e. V.“ Kulturgasthof „Alte Reederei“ Brandenburger Str. 38 16798 Fürstenberg/Havel 0172-3227421	<u>20:00 Uhr:</u> „Das Gift auf unseren Feldern – Pestizide“ „Die Außenseiter – Reise zu den Pionieren des ökologischen Landbaus“ Anschließendes Gespräch mit Michael Wittke und einem Öko-Landwirt

Termin	Festivalort	Programm
16.03.2018	Kirche Hindenberg Hindenberg 23 16835 Lindow OT Hindenberg 033933-702966	<u>19:00 Uhr:</u> „Die Herberge“ „Good Day Sunshine“ „Ausgebrummt – Insektensterben in Deutschland“ „Biene Majas wilde Schwestern“ Anschließendes Gespräch mit Ines Alkewitz (Imkerin und Naturführerin des Naturparks Stechlin-Ruppiner Land) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
16.03.2018	Schulstraße 1 15910 Krausnick – Groß Wasserburg 035472-426	<u>18:00 Uhr:</u> „Wege der Landwirtschaft“ Anschließendes Gespräch mit einem Landwirt
16.03.2018	Kindertagesstätte Lindower Kinderland Zur Kita 1 16835 Lindow 033933-70303	<u>8:30 Uhr:</u> „Das Geheimnis des Wasserläufers“ „Ein Haufen Arbeit - Umzug bei den roten Waldameisen“ „Das gewöhnliche Chamäleon“ „Die Tricks des Eichelhäfers“ „Wilde Berliner“ Gespräch mit Erziehern und der Naturwacht
17.03.2018	Dorfgemeinschaftshaus Bardenitz In der Gasse 1 14929 Treuenbrietzen/ OT Bardenitz 033748-13573	<u>9:00 Uhr:</u> „Geheimnis vom Wasserläufer“ „Loup“ „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit Corinna Zick (Naturwacht)
17.03.2018	Historischer Bahnhof Chorin Bahnhofstr. 2 16230 Chorin 033366-456	<u>19:30 Uhr:</u> „Stories of Change – Auf großem Fuß“ „Stories of Change – Einkaufen am Earth Overshoot Day“ „Neuneinhalf: Nicht ohne mein Smartphone“ „Grundeinkommen gewonnen“ Anschließendes Gespräch mit Dr. Ulrich Schachtschneider (Autor) und Frank Adler
17.03.2018	Haus Lichtblick Karl-Marx-Str. 2 15324 Letschin 033475-605939	<u>15:00 Uhr:</u> „Biene Majas wilde Schwestern“ „Unser Honig – Geliebt und gefährdet“ Gespräch mit Martin Wiese
17.03.2018	Mehrgenerationenraum Pretschen Am Landgut 1 15913 Märkische Heide OT Pretschen	<u>15:00 Uhr:</u> „Die Rückkehr der Elche“ „Unser Honig: geliebt und gefährdet“ Gespräch mit einem Imker
18.03.2018	Theater am Rand Zollbrücke 16 16259 Oderaua 033457-469025	<u>17:00 Uhr:</u> „Our Wunderful Nature - Das gewöhnliche Chamäleon“ „Loup“ „Geliebter Mistjob – Die neue Lust auf Landwirtschaft“ Anschließendes Gespräch mit den Jungbauern Hanna und Johannes Erz (Ökolandwirtschaft)

18.03.2018	Theater am Rand Zollbrücke 16 16259 Oderaua 033457-469025	<u>18:30 Uhr:</u> „Die Herberge“ „Die neuen Kinder von Golzow“ Anschließendes Gespräch mit Halima Taha (Protagonistin aus Syrien) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
19.03.2018	Grundschule Wilhelm-Genz Gerhardt-Hauptmann-Str.38 16816 Neuruppin	<u>9:00 Uhr:</u> „Ein Haufen Arbeit-Umzug der roten Waldameise“ „Wilde Berliner“ „Ausgebrummt - Insektensterben in Deutschland“ „Der alte Mann und der Storch“ Anschließendes Gespräch mit Uta Greschner (Journalistin, FÖN e.V.)
20.03.2018	Richard-Aßmann-Observatorium des Deutschen Wetterdienstes Am Observatorium 12 15848 Tauche OT Lindenberg	<u>16:00 Uhr:</u> „Gekaufte Expertise – Wie ein industrienaher Gutachter seit Jahrzehnten die Politik beeinflusst“ „Unsere Wälder: Im Reich des Wassers – Verbündete im Kampf gegen den Klimawandel“ Anschließendes Gespräch mit Prof. Pierre L. Ibisch (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde)
20.03.2018	Realschule Alexander Puschkin Puschkinstr. 5b 16816 Neuruppin	<u>10:00 Uhr:</u> „Insekten-Superhelden auf sechs Beinen“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
20.03.2018	Remise in Rheinsberg Mühlenstraße 15a 16831 Rheinsberg Telefon: 033931-34940	<u>19:00 Uhr:</u> „Die Herberge“ „Unsere Wälder – Im Reich des Wassers – Verbündete im Kampf gegen den Klimawandel“ Anschließendes Gespräch mit Frank Stieldorf (Geschäftsführer der Preussenquelle) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
20.03.2018	Schullandheim „Unterspreewald“ Dorfstraße 36 15910 Schleping	<u>19:00 Uhr:</u> „Die Tricks des Eichelhämers“
21.03.2018	Gildenhall-Grundschule Neuruppin Hermsdorferweg 1 16816 Neuruppin	<u>9:00 Uhr:</u> „Ein Haufen Arbeit-Umzug der roten Waldameise“ „Wilde Berliner“ „Die Tricks des Eichelhämers“ „Familie Wolf- Gefährliche Nachbarn“ Anschließendes Gespräch mit Uta Greschner (Journalistin, FÖN e.V.)
21.03.2018	Burg Storkow, Großer Saal Schloßstr. 6 15859 Storkow 033678-73642	<u>18:30 Uhr:</u> „Der Baumflüsterer – Peter Wohlleben und die Geheimnisse des Waldes“ „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit Kay-Uwe Hartleb (Biologe/Wildtier-Monitoring) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)

Termin	Festivalort	Programm
21.03.2018	Klostergalerie Am Kloster 16792 Zehdenick 03307-310777	<u>19:30 Uhr:</u> „National Bird – Wohin geht die Reise, Amerika“ Anschließendes Gespräch mit Jörg Zieprig
22.03.2018	Dorfgemeinschaftshaus Altkünkendorfer Str. 22 16278 Angermünde OT Altkünkendorf 033337-51821	<u>20:00 Uhr:</u> „Sand – der unterschätzte Rohstoff“ „Das Chamäleon“ Anschließendes Gespräch mit Dr. Anita Schwaijer
22.03.2018	Karthanenhalle Mühlstraße 23 19336 Bad Wilsnack	<u>19:00 Uhr:</u> „Unsere Wälder – Die Sprache der Bäume“ „Unsere Wälder-Im Reich des Wassers - Verbündete im Kampf gegen den Klimawandel“ Anschließendes Gespräch mit Anna Maria Marstaller (NABU Rühstädt)
22.03.2018	Kulturhaus Kino Brüssow Am Alten Sportplatz 17326 Brüssow 039742-86868	<u>8:00 Uhr</u> „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ „Neuneinhalb: Ein Haufen Arbeit – Umzug der roten Waldameisen“ „Good Day Sunshine“ Anschließendes Gespräch mit Rolf Weißgerber
22.03.2018	Angerscheune Petershagen Dorfplatz 1a 15370 Petershagen 033439-127686	<u>19:30 Uhr:</u> „Kommen Rührgeräte in den Himmel?“ Anschließendes Gespräch mit Dr. Heide Rose Brückner und Stefan Komoß
22.03.2018	Schullandheim „Unterspreewald“ Dorfstraße 36 15910 Schleping	<u>13:30 Uhr:</u> „Der alte Mann und der Storch“ Anschließendes Gespräch mit einem Lehrer
22.03.2018	Burg Storkow Schloßstr. 6 15859 Storkow 033678-73642	<u>7:45 Uhr:</u> „Die neue Lust auf Landwirtschaft“ „Familie Wolf“ „Wilde Berliner – von hungrigen Amseln und quirligen Naturwächtern“ „Ein Haufen Arbeit – Rote Waldameisen“ Anschließendes Gespräch mit Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
22.03.2018	Bahnhof am Park Wiesenburg Am Bahnhof 37 14827 Wiesenburg/Mark 033849-90124	<u>19:00 Uhr:</u> „Die Herberge“ „Das System Milch – Die Wahrheit über die Milchindustrie“ Anschließendes Gespräch mit Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
22.03.2018	Ökospeicher Wulkow Am Gutshof 1 15326 Lebus OT Wulkow 033602-419422	<u>20:00 Uhr:</u> „Die Wüste lebt – Ein Blick in die Zukunft der Lausitz“ Anschließendes Gespräch mit Anke Blumenthal (Autorin) und Prof. em. Erik von Gravert-May (BTU Cottbus) und Fred Pilarski (Fernsehjournalist)

Termin	Festivalort	Programm
23.03.2018	Parklichtspiele Buckow Wriezener Str. 1 15377 Buckow 033433-151065	<u>17:00 Uhr:</u> „Wege der Landwirtschaft“ „Geliebter Mistjob – Die neue Lust auf Landwirtschaft“ <u>19:00 Uhr:</u> „Kommen Rührgeräte in den Himmel?“
23.03.2018	Dorfgemeinschaftshaus Gorden-Staupitz Grünwalder Str. 66 03238 Gorden-Staupitz	<u>18:30 Uhr:</u> „Von Bananenbäumen träumen“ Anschließendes Gespräch mit Herrn Guntermann (Verein G3)
24.03.2018	Kulturhaus Kino Brüssow Am Alten Sportplatz 17326 Brüssow 039742-86868	„Familie Wolf –Gefährliche Nachbarn?“ „Neuneinhalb: Ein Haufen Arbeit – Umzug der roten Waldameisen“ „Good Day Sunshine“ Anschließendes Gespräch mit Rolf Weißgerber
24.03.2018	Parklichtspiele Buckow Wriezener Str. 1 15377 Buckow 033433-151065	<u>17:00 Uhr:</u> „Von Bananenbäumen träumen“ <u>19:30 Uhr:</u> „Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen“ „Grundeinkommen gewonnen“
24.03.2018	Umweltbahnhof Dannenwalde Bahnhofsweg 8 16775 Gransee OT Dannenwalde	<u>16:00 Uhr:</u> „Ein Haufen Arbeit“ „Der alte Mann und der Storch“ „Das gewöhnliche Chamäleon“ Anschließendes Gespräch mit Dr. Disselhoff (Vogelkundler –NABU Regionalgruppe Gransee) und Ernst-Alfred Müller (FÖN e.V.)
24.03.2018	Mehrgenerationenraum Pretzchen Am Landgut 1, 15913 Märkische Heide OT Pretzchen	<u>15:00 Uhr:</u> „Wege der Landwirtschaft“ Anschließendes Gespräch mit Ilka Paulick
25.03.2018	Kulturhaus Kino Brüssow Am Alten Sportplatz 17326 Brüssow 039742-86868	<u>15:00 Uhr:</u> „Unser Honig: Geliebt und gefährdet“ <u>19:00 Uhr:</u> „Biene Majas wilde Schwestern“ Anschließendes Gespräch mit Rolf Weißgerber
25.03.2018	Parklichtspiele Buckow Wriezener Str. 1, 15377 Buckow 033433-151065	<u>19:30 Uhr:</u> „Tschernobyl – eine Chronik der Zukunft“
25.03.2018	Ökospeicher Wulkow Am Gutshof 1 15326 Lebus OT Wulkow 033602-419422	<u>10:00 Uhr:</u> „Das Geheimnis vom Wasserläufer“ „Neuneinhalb: Ein Haufen Arbeit – Umzug bei den roten Waldameisen“ „Biene Majas wilde Schwestern“ Anschließend ab 11.00 Uhr eine kleine Exkursion zum Parktümpel und zum Bienengarten von Imker Heilmann Gespräche mit Fred Pilarski (Fernsehjournalist)

Termin	Festivalort	Programm
28.03.2018	Klostergalerie Am Kloster 16792 Zehdenick 03307-310777	<u>19:30 Uhr:</u> „Bürger Ströbele“ Anschließendes Gespräch mit Hans-Christian Ströbele (ehem. MdB B90/Grünen) und Jörg Zieprig
30.03.2018	Verein für Kultur und Verständigung „Brückenschlag Fürstenberg e. V.“ Kulturgasthof „Alte Reederei“ Brandenburger Str. 38 16798 Fürstenberg/Havel 0172-3227421	<u>20:00 Uhr:</u> „Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen“ „Grundeinkommen gewonnen! Wie ein Experiment Menschen verändert“ Anschließendes Gespräch mit Michael Wittke
03.04.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>9:30 Uhr:</u> „Das Geheimnis des Wasserläufers“ <u>15:00 Uhr:</u> „Der alte Mann und der Storch“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
04.04.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>15:00 Uhr:</u> „Kinder der Sonne – Unsere Schmetterlinge“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
05.04.2018	Naturschutzzentrum Krugpark Wilmersdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>15:00 Uhr:</u> „Insekten –Superhelden auf vier Beinen“ <u>18:00 Uhr:</u> „Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen“ Anschließendes Gespräch mit Andrea Kausmann
05.04.2018	E-Werk Zossen Am Nottehafen 4 15806 Zossen	<u>19:00 Uhr:</u> „Die neuen Kinder von Golzow“ Anschließendes Gespräch mit Kurt Libau
06.04.2018	Verein für Kultur und Verständigung „Brückenschlag Fürstenberg e. V.“ Kulturgasthof „Alte Reederei“ Brandenburger Str. 38 16798 Fürstenberg/Havel 0172-3227421	<u>17:00 Uhr:</u> „Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen“ <u>19:00 Uhr:</u> Anschließendes Gespräch mit Enrik Lauer (Publizist) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
07.04.2018	Bürgerhaus Hangelsberg Berliner Damm 10 15537 Grünheide	<u>17:00 Uhr:</u> „Unsere Wälder – Die Sprache der Bäume“ „Der auf die Tiere wartet - Jan Haft“ Anschließendes Gespräch mit Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)

Termin	Festivalort	Programm
07.04.2018	ÖkoLeA- Verein für Bildung, Kultur, Ökologie und Gesundheit e.V. Hohensteiner Weg 3 15345 Oberbarnim OT Klosterdorf 03341-3593930	<u>15:00 Uhr:</u> „Das gewöhnliche Chamäleon“ „Kinder der Sonne – unsere Schmetterlinge“ Anschließendes Gespräch mit dem Biologen Ulf Helke <u>19:00 Uhr:</u> „Das Gift auf unseren Feldern – Pestizide“ Anschließendes Gespräch mit Verbraucherschützern und einem Pflanzenschutzexperten aus dem ZALF Müncheberg „Geliebter Mistjob – Die neue Lust auf Landwirtschaft“ Anschließendes Gespräch mit Landwirten aus der Region
10.04.2018	Filmmuseum „Kinder von Golzow e.V.“ Hauptstraße 16 15328 Golzow 033472-51882	<u>8:00 Uhr:</u> „Biene Majas wilde Schwestern“ „Kinder der Sonne – Unsere Schwestern“ Anschließendes Gespräch mit Ines Mischker (Leiterin des Filmmuseums Golzow) <u>19:00 Uhr</u> „Die Herberge“ „Die neuen Kinder von Golzow“ Anschließendes Gespräch mit Simone Catharina Gaul (Regisseurin), Niclas Reed Middleton (Kameramann), Frank Schütz (Protagonist und Bürgermeister), Halima Sayed Ahmad (Protagonistin aus Syrien) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
10.04.2018	Diakonie Lübben Geschwister-Scholl-Str. 12 15907 Lübben	<u>9:00 Uhr:</u> „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ Anschließendes Gespräch mit Wolfs-Experten
11.04.2018	Filmmuseum Breite Straße 1A 14467 Potsdam 0331-2718112	<u>11:00 Uhr:</u> „Biene Majas wilde Schwestern“ „Kinder der Sonne – Unsere Schmetterlinge“ <u>19:00 Uhr:</u> „Risiko Atomkraft – Europas Pannenmeiler“ „Tschernobyl – eine Chronik der Zukunft“ Anschließendes Gespräch mit Dr. Sebastian Pflugbeil (Präsident der Deutschen Gesellschaft für Strahlenschutz) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
13.04.2018	Bildungs-, Kultur- und Ausstellungszentrum des Landkreises Oder-Spree Burg Beeskow Frankfurter Straße 23 15848 Beeskow	<u>19:00 Uhr:</u> „Der Baumflüsterer – Peter Wohlleben und die Geheimnisse des Waldes“ „Insekten – Superhelden auf sechs Beinen“
13.04.2018	Globus Naturkost & Naturwaren Naturkostfachhandel Michaelisstr. 10 16225 Eberswalde	<u>19:00 Uhr:</u> „Ausgebrummt“ „Unser Honig“ „Wege der Landwirtschaft“ Anschließendes Gespräch mit Christian Reuter und Torsten Pelikan (Globus Naturkost)

Termin	Festivalort	Programm
13.04.2018	Verein für Kultur und Verständigung „Brückenschlag Fürstenberg e. V.“ Kulturgasthof „Alte Reederei“ Brandenburger Str. 38 16798 Fürstenberg/Havel 0172-3227421	<u>20:00 Uhr:</u> „Kommen Rührgeräte in den Himmel?“ Anschließendes Gespräch mit Michael Wittke
13.04.2018	BBM e.V. Am Elbdeich 17, 19309 Unbesandten 0177 6501718	<u>18:30 Uhr:</u> „Loup“ „Das gewöhnliche Chamäleon“ „Unsere Wälder – Die Sprache der Bäume“ „Unsere Wälder – Im Reich des Wassers – Verbündete im Kampf gegen den Klimawandel“ Anschließendes Gespräch mit Olaf Arndt (Publizist, Verleger) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
14.04.2018	Globus Naturkost & Naturwaren Naturkostfachhandel Michaelisstr. 10 16225 Eberswalde	<u>18:00 Uhr:</u> „Loup“ „Familie Wolf“ „Typisch! Michael Succow – Weltverbesserer aus Leidenschaft“ Anschließendes Gespräch mit Carina Vogel (Landesamt für Umwelt, Brandenburg) und Ernst-Alfred Müller (Fernsehjournalist, FÖN e.V.)
14.04.2018	Reha-Zentrum Lübben Postbauten 50 15907 Lübben	<u>14:00 Uhr:</u> „Insekten – Superhelden auf sechs Beinen“
18.04.2018	NABU Informations-und Erlebniszentrum Blumberger Mühle, OT Kerkow 16278 Angermünde 03331-26040	<u>19:00 Uhr:</u> „Sand – der unterschätzte Rohstoff“ „Das Chamäleon“ Anschließendes Gespräch mit Dr. Anita Schwaijer (NABU Angermünde)
18.04.2018	Hans Otto Theater Reithalle Schiffbauergasse 11 14467 Potsdam	<u>18:30 Uhr:</u> Abschlussveranstaltung der Ökofilmtour 2018 und Preisverleihung Zum Wettbewerb 2018 wurden 40 Fernseh- und Kino- sowie 17 Kurzfilme ausgewählt. Rund 200 ehrenamtliche Mitveranstalter der Umwelt- und Naturschutzvereine in mehr als 60 Orten organisierten von Januar bis April 2018 die Tournee durch Brandenburg. Ihnen wurde mit der festlichen Abschlussveranstaltung gedankt. Moderation: Alfred Eichhorn, musikalisches Rahmenprogramm: Günther Fischer & Band Preisverleihung: Staatssekretärin Dr. Carolin Schilde, Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg und Vorsitzende der Stiftung NaturSchutzFonds im Auftrag des Schirmherrn Minister des MLUL Jörg Vogelsänger

Fotoimpressionen von der 13. Ökofilmtour 2018

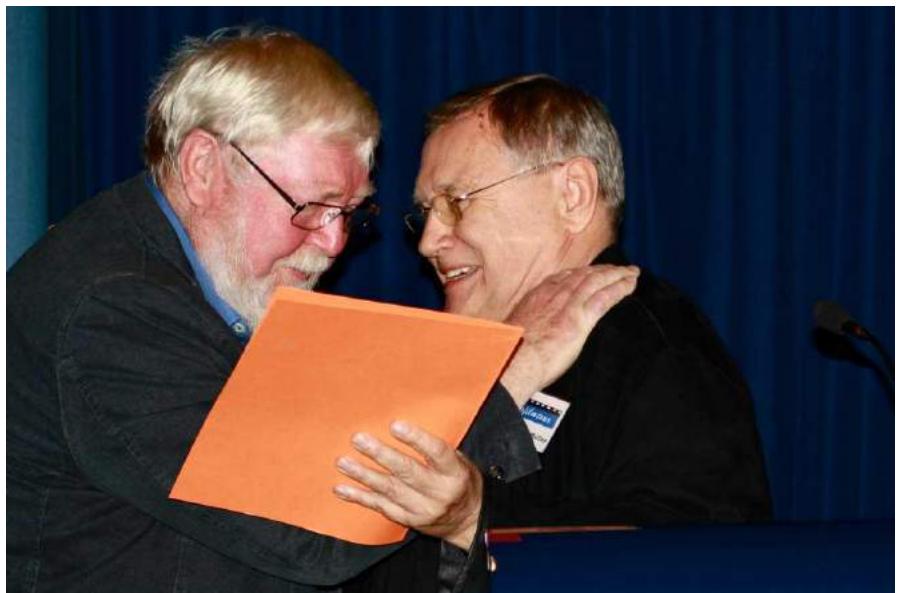


**10. Januar 2018 -
Filmmuseum Potsdam**

Eröffnung der 13.
Ökofilmtour im Potsdamer
Filmmuseum durch Prof.
Dr. Michael Succow aus
Greifswald.



Prof. Dr. Michael Succow erhält vom Leiter des Festivals Ernst-Alfred Müller die Ehrenmedaille der Ökofilmtour. Das Film-Porträt „Michael Succow – Weltverbesserer aus Leidenschaft“ zeigt anschließend das Wirken des renommierten Landschaftsökologen und Trägers des Alternativen Nobelpreises.



Anschließendes Publikumsgespräch zum Dokumentarfilm „Von Bananenbäumen träumen“ mit Dr. Monika Griefahn (Umwelt- und Kulturpolitikerin, Sprecherin der Ökofilmtour-Jury), Prof. Dr. Michael Succow, Antje Hubert (Regisseurin), Markus Haastert (Protagonist des Films, Projektentwickler BE Solutions & Blue System Design GmbH) und Ernst-Alfred Müller (Leiter der Ökofilmtour)

(von links nach rechts).



Die Regisseurin Antje Hubert und Markus Haastert im Gespräch.



**16. Januar 2018
Eberswalde**

Festivalleiter Ernst-Alfred Müller beim traditionellen Tourneestart an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

Nach der Begrüßung des Publikums stellen der Präsident der HNEE Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson und Ernst-Alfred Müller das umfangreiche Festivalprogramm vor, das vom 16. bis 19. Januar 2018 an der HNEE stattfindet.



„Die schönste Zeit im Jahr ist mein“: zum musikalischen Auftakt spielt das Theater am Rand aus Zollbrücke unter Leitung von Tobias Morgenstern mit der Solistin Winnie



Anschließende Diskussion zum Dokumentarfilm „Von Bananenbäumen träumen“ mit der Regisseurin Antje Hubert und Ernst-Alfred Müller. Die Oberndorferin Barbara Schubert (links) stellt die Zukunftsperspektiven Ihrer Dorfgemeinschaft vor in der Fortsetzung der Filmhandlung.

In der Aula der HNEE vor der Ausstellung „Irrweg Pestizide“ des NABU Angermünde:

Am späten Abend findet noch ein Filmgespräch mit der Naturfilm-Produzentin und -Autorin Annette Scheurich und dem Naturfilm-Dramaturgen Udo A. Zimmermann zum Film „Der auf die Tiere wartet – Jan Haft“ statt mit der Einladung für Studenten zum Pitching-Seminar am nächsten Morgen.



26. Januar 2018 Menz

Die Regionalwerkstatt Menz zeigt: "Der Baumflüsterer - Peter Wohlleben und die Geheimnisse des Waldes" und den Film „Unsere Wälder“.



Lebhafte Diskussion mit den Forstleuten aus Menz, dem Verantwortlichen aus dem Ministerium Michael Duhr (MLUL) und Festivalleiter Ernst-Alfred Müller.



**31. Januar 2018
Joachimsthal**

In der Schorfheide-Info wird für Schulklassen Jan Hafts „Kinder der Sonne – unsere Schmetterlinge“ gezeigt und diskutiert.



Am Abend nach dem Dokumentarfilm „Die Rückkehr der Elche - Spurensuche in der Mark“ gibt dort der Revierförster Ulf Wosnizek noch viele Auskünfte.



**8. Februar 2018
Neuruppin**

Die Journalistin Uta Greschner mit dem Wolfsexperten und Kameramann Sebastian Koerner des Films "Familie Wolf - gefährliche Nachbarn?"

Am 9. Februar zeigt der Film „Kommen Rührgeräte in den Himmel?“ die Geschichte des langlebigen RG 28 Rührgerätes. Uta Greschner präsentiert vor dem Neuruppiner Publikum ihr Original DDR-Handrührgerät.



**14. Februar 2018
Potsdam**

Filmmuseum Potsdam:
Gespräch nach dem Film
„Free Lunch Society -
Komm Komm
Grundeinkommen“ mit
Robert Cibis (Producer
der Oval Media GmbH),
Dr. Winfried Wolf
(Chefredakteur der
Wirtschaftszeitschrift
„Lunapark 21“) und
Ernst-Alfred Müller.

**15. Februar 2018
Strodehne**

Rund 120 Zuschauer sind ins Gasthaus „Stadt Berlin“ gekommen, um den Film „Das Gift auf unseren Feldern – Pestizide“ zu sehen. Zuerst gab es für alle eine Suppe vom Fischer. Das Filmgespräch fand mit Manfred Ladwig (Regisseur des Films) und Udo Schäfer (Biobauer aus Wolsier) statt, parallel dazu wurde die Ausstellung „Irrweg Pestizide“ gezeigt und ins Gespräch einbezogen.





**15. März 2018
Glau**

Der Dokumentarfilm „BAUER UNSER“ wird im Gemeinderaum der Johannischen Kirche gezeigt.



**15. März 2018
Wulkow**

Der Ökospeicher Wulkow empfängt die Ökofilmtour. Als Gesprächspartner sind Ulrike Raulf (Bio-Bäuerin und Schweinehalterin) und Dr. Albrecht Horzetzky (Veterinär) eingeladen.



**21. März 2018
Storkow**

Im Saal der Burg Storkow wird der Film „Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn?“ vor vielen interessierten Besuchern gezeigt. Im Publikumsgespräch beantwortet der Biologe Kay-Uwe Hartleb auch die schwierigsten Fragen und gibt Ratschläge zum Umgang mit Wölfen.



**25. März 2018
Ökospeicher Wulkow**

Für Kinder und Erwachsene gab es nach dem Film „Biene Majas wilde Schwestern“ eine naturkundliche Exkursion zum Parktümpel und Bienengarten von Imker Jasper Heilmann.

Abschlussveranstaltung der 13. Ökofilmtour

am 18. April 2018 im Hans Otto Theater Potsdam – Reithalle

Das Grußwort vom Schirmherrn Minister Jörg Vogelsänger überbringt Dr. Carolin Schilde (Staatssekretärin im Ministerium Ländliche Entwicklung, Umwelt, Landwirtschaft des Landes Brandenburg und Vorsitzende der Stiftung NaturSchutzFonds).





**Zukunftsfilmpreis für
„Insekten -
Superhelden auf sechs
Beinen“**

Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson (Präsident der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde), Monika Griefahn (Juryvorsitzende) und Alfred Eichhorn (Moderator) gratulieren dem Gewinner des Zukunftsfilmpreises Björn Platz (Regisseur).



**Horst-Stern-Preis für
den besten Naturfilm:
„Biene Majas wilde
Schwestern“**

Die Medienpädagogin Kristin Ehlert übereicht Melanie (Producerin) und Jan Haft (Regisseur) eine Urkunde, Blumenstrauß und die Medaille.



**Hoimar-von-Ditfurth-
Preis für die beste
journalistische Leistung:
"Krieg im Paradies - Der
Fall Vieques"**

Die Juryvorsitzende Monika Griefahn und der Producer des Films Gregor Streiber beim Interview mit dem Moderator Alfred Eichhorn.

**Preis der Stadt
Potsdam - für die
beste künstlerische
Leistung: "Das
System Milch - Die
Wahrheit über die
Milch-Industrie"**

Monika Griefahn gratuliert dem Regisseur aus Südtirol Andreas Pichler gemeinsam mit Alfred Eichhorn.



**Der Publikumspreis
der Ökofilmtour 2018
geht an „Free Lunch
Society - Komm
Komm
Grundeinkommen“**

Der Regisseur Christian Tod aus Wien nimmt die Auszeichnung vom Moderator Alfred Eichhorn dankbar entgegen.



**Verlosung eines
digitalen Foto-
apparates:**

Kristin Ehlert und Alfred Eichhorn verlesen den Gewinner vom gerade gezogenen Tippschein für den Publikumspreis der Ökofilmtour 2018.



Alle Preisträger der 13. Ökofilmtour und die Überreicher der Preise.



Impressionen von Günther Fischer & Band



Tochter Laura Fischer singt den Titelsong aus dem Film „Solo Sunny“

